

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erste Hilfe - in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.1.6

Sachunterricht – Körper & Gesundheit

Erste Hilfe – Ich weiß, wie es geht!

Martina Külling

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



© RAABE 2022

© pinstock/E+/gettyimages

Wie verhalte ich mich im Notfall? Wie legt man einen Verband an? Wie heißt die Nummer des Notrufs und wie bringe ich jemanden in die stabile Seitenlage? Viele Aufgaben können Kinder selbst übernehmen. Mit diesem Beitrag lernen die Schülerinnen und Schüler das richtige Verhalten in Notfallsituationen. Indem sie sich zutrauen, einen Notruf abzusetzen, können Kinder tatsächlich Leben retten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 16 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sozialkompetenz; Grundfunktionen des menschlichen Körpers kennen
Thematische Bereiche:	Schilder, Unfallvermeidung, Erste Hilfe, stabile Seitenlage, Notruf
Medien:	Arbeitsblätter, Bilder, Informationstexte, Interview, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Organisatorisches:	(abgelaufene) Verbandskästen, Kühlpads, Taschentücher, Einweghandschuhe für Kinder als Übungsmaterial bereitstellen
Fächerübergreifend:	Deutsch: Interview, Unfall-Bericht

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Auch Kinder können in Situationen mit Verletzungen geraten. Da ist es wichtig, dass sie entscheiden können, ob es sich um einen Notfall handelt oder nicht. Dieses Material übt die Abgrenzung zum Notfall, Maßnahmen bis zum Eintreffen des Krankenwagens und das Versorgen kleinerer Wunden. Um die Handlungsfähigkeit der Kinder im Alltag zu stärken, wurden die Materialien auf Situationen in der Schule und auf dem Schulweg ausgelegt. Gegebenenfalls können Sie Eltern darauf hinweisen, Erste Hilfe auch zuhause zu üben. Für die Notfallkarte (**M 18**) sollten Sie wegen der privaten Daten die Eltern einbeziehen.

Lehrpersonen und Schulsanitäter dürfen bei Verletzungen Wunden nicht behandeln, nur erstversorgen. Das bedeutet, dass Sie keine Desinfektionsmittel oder Salben aufbringen, keine Splitter oder Dornen entfernen und keine Medikamente verabreichen dürfen. Bei schweren Verletzungen müssen die Eltern oder der Arzt informiert werden.

Die Einheit schult für Situationen, in die Kinder gelangen können. Bei schwerwiegenderen Unfällen, Verbrennungen oder Vergiftungen soll das Kind einen Erwachsenen zur Hilfe holen oder einen Notruf absetzen. In den Materialien wird die Variante mit den 6 W verwendet, denn die Art der Verletzung ist für die Leitstelle wichtig, damit sie den Einsatz besser planen kann.

Vor der Durchführung der Einheit ist es hilfreich, den Hausmeister zu informieren und den Verbandskasten auf Vollständigkeit und Ablaufdatum zu prüfen.

Im Schulhaus müssen Fluchtwege, Feuerlöscher, Versammlungspunkte, das Telefon mit den Notrufnummern und der Verbandskasten beschildert sein. Das Handy der Lehrperson ist zwar praktisch, um einen Notruf abzusetzen, steht den Kindern aber unter Umständen nicht zur Verfügung.

Für die Stationenarbeit benötigen die Schülerinnen und Schüler am besten abgelaufene Verbandskästen. Für diese können Sie bei den Hilfsdiensten (z. B. DRK, Malteser), bei Apotheken oder dem privaten Umfeld der Kinder anfragen.

Folgende Materialien sollten die Kinder kennen: Binde, Kompresse, Verbandspäckchen, Pflaster, Kühlpad und Fingerkuppenpflaster.

Weiter können Sie die Kinder darauf hinweisen, dass es ein gutes passives Verhalten im Zusammenhang mit Unfällen und Notsituationen gibt:

- Die Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit nicht behindern.
- Zügig weitergehen/weiterfahren.
- Keine Fotos vom Unfallort oder Unfallopfer machen.
- Krankenwagen nur in schweren Notfällen rufen.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise zu einzelnen Materialien

Die Sprechblasen von **M 1** können Sie ggf. großkopieren, an die Tafel hängen, zum Einstieg ins Thema nutzen und so das Vorwissen der Kinder aktivieren sowie falsche/veraltete Vorstellungen von der Versorgung von Wunden oder dem Verhalten im Notfall thematisieren. Überprüfen Sie für die Rallye bei **M 2** die Beschilderung und die Verbandskästen an Ihrer Schule. Es wäre sinnvoll, eine Aufsichtsperson bei den Verbandskästen zu postieren. Bei **M 3** können Sie als Differenzierungsaufgabe anbieten, schriftlich/mündlich von eigenen Unfällen zu berichten. Dieses Material können Sie auch im Fach Deutsch zum Thema „Bericht“ einsetzen. Planen Sie bei **M 4** Zeit zum Zeigen und zum Üben der stabilen Seitenlage ein. Wichtig ist dabei, dass bei der bewusstlosen Person Erbrochenes aus dem Mund zur Seite abfließen kann und dass die Zunge nicht in den Gaumen fällt. Beim Absetzen des Notrufs (**M 5–M 6**) können Sie Gegebenheiten vor Ort zusätzlich als Elemente einbeziehen.

Als Differenzierung bietet sich Folgendes an:

1. Im Gespräch wichtige und unwichtige Informationen trennen.
2. Falsche oder unvollständige Notrufe simulieren und mit der Klasse die Konsequenzen besprechen.
3. In welchen Situationen muss man die Polizei rufen und nicht den Krankenwagen?

Der „Erste-Hilfe-Pass“ (**M 7**) bezieht sich auf die Stationenarbeit: Mit 6 Stationen zur Ersten Hilfe (**M 8–M 13**). Kopieren Sie **M 8–M 13** in Klassenstärke und verteilen Sie die Stationen erkennbar im Klassenraum.

Die Schülerinnen und Schüler führen die Stationen in Partnerarbeit, teilweise in Einzelarbeit durch und haken die jeweilige Station auf dem „Erste-Hilfe-Pass“ (**M 7**) ab. Für die Stationen benötigen Sie Kühl pads, Scheren, ausgediente Verbandskästen und evtl. zusätzliches Heftpflaster, Taschentücher und Einweghandschuhe. Bei **M 11** können Sie zeigen, dass Binden auch mit Klammern oder Knoten verschlossen werden können. Internetsuche: „Bindenverband beenden – verknoten“.

Das Interview mit der Notfallsanitäterin (**M 14–M 16**) ist recht umfangreich. Eventuell kann der Text zur Übung des verstehenden und informationsentnehmenden Lesens im Fach Deutsch fächerübergreifend eingesetzt werden. Ein lautes Lesen in verteilten Rollen bietet sich hier an. Die Aufgaben zum Interview können in Einzel- oder Teamarbeit bearbeitet werden und dienen dem Verständnis sowie der Ergebnissicherung (**M 16–M 17**).

Für die Kinder-Notfallkarte (**M 18**) ist eine Elterninformation wichtig – evtl. können Sie die Karte mit einem Elternbrief als Hausaufgabe mit nach Hause geben.

Vorerkrankungen wie Diabetes, Hörbehinderungen oder Allergien auf/Unverträglichkeiten von Medikamenten sind wichtig, falls ein Kind nicht ansprechbar ist. Die Karte bezieht sich vorwiegend auf den Einsatz bei einem Unfall auf dem Schulweg.

Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test (**M 19**), einen Selbsteinschätzungsbogen (**M 20**) und einen Beobachtungsbogen (**M 21**). Mitglieder von *RAAbits Grundschule online* finden Lösungen und eine veränderbare Word-Datei unter www.raabits.de/grundschule.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Die Hilfsverbände wie DRK, Malteser oder die Johanniter-Unfallhilfe u. a. bieten Besuche in Schulen an. Kliniken öffnen an Tagen der offenen Tür regelmäßig auch ihre Türen der Notaufnahme.

- ▶ <https://raabe.click/gs-schuelersicherheit>
Bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gibt es regelmäßig einen „Tag der Schülersicherheit“ mit einem Preisausschreiben.
- ▶ <https://raabe.click/gs-erste-hilfe>
Verordnungen und Hinweise zur Sicherheit und Ersten Hilfe in der Schule finden Sie hier.
- ▶ <https://raabe.click/gs-pflasterpass>
Für Kinder eignet sich noch diese Seite.

[zuletzt abgerufen am 21.12.2022]

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

TX: Text; AL: Anleitung; AB: Arbeitsblatt; VL: Vorlage; BD: Bilder/Bildkarten; SP: Spiel
UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

1. Stunde

Thema:	Hinführung zum Thema „Erste Hilfe“
Einstieg:	Vorwissen der SuS aktivieren
M 1 (AB)	Erste Hilfe / Die SuS erzählen von ihren Erfahrungen und bewerten die Aussagen der Sprechblasen (EA, PA, UG)
Vorbereitung:	ggf. Sprechblasen für die Tafel großkopieren

2./3. Stunde

Thema:	Rallye durchs Schulhaus
M 2 (SP)	Wo ist der Verbandskasten? / Die SuS schneiden die Karten aus und führen im Team die Rallye durchs Schulhaus durch (PA)
Vorbereitung:	Beschilderung und Verbandskästen im Schulhaus kontrollieren

4. Stunde

Thema:	Auf die eigene Sicherheit achten
M 3 (AB, BD)	Unfälle vermeiden / Die SuS betrachten die Bilder und schreiben auf das Arbeitsblatt, wie in den jeweiligen Situationen ein Unfall passieren könnte (EA, PA, UG) Im zweiten Schritt kann in PA oder einem UG besprochen werden, inwiefern Unfälle verhindert werden können (UG)
Vorbereitung:	Die Bilder könnten bei Bedarf groß ausgedruckt werden, um für ein eventuelles UG an die Tafel gehängt zu werden

5.–6. Stunde

Thema:	Stabile Seitenlage
M 4 (BD, TX)	Eine bewusste Person (Teil 1) / Die SuS schneiden die Bild- und Textkärtchen entlang der gestrichelten Linie aus, ordnen sie und kleben die Texte zum jeweils passenden Bild (EA)
M 4 (AB)	Eine bewusste Person (Teil 2) / Die Aufgaben dienen der Anwendung des erworbenen Wissens aus Teil 1 (EA, PA)
Vorbereitung:	Zu Teil 2: Kopieren Sie das Arbeitsblatt in halber Klassenstärke und schneiden Sie es in der Mitte durch
Benötigt:	Schere, Klebstoff, ggf. Matten oder Unterlagen für den Boden im Klassenzimmer

7. Stunde

Thema:	Einen Notruf absetzen
M 5 (TX)	112 / Die SuS lesen den Text und erfahren, wie man einen Notruf absetzt (EA)
M 6 (AB)	Einen Notruf absetzen / Die SuS üben beispielhaft, einen Notruf richtig abzusetzen (EA, PA)
Benötigt:	evtl. ein Telefon zum Üben

8.–10. Stunde

Thema:	Erste-Hilfe-Pass: Stationenarbeit Erste Hilfe
M 7–M 13 (AB)	Stationenarbeit / Die SuS bearbeiten nacheinander alle Stationen zum Thema Erste Hilfe und füllen parallel dazu ihren eigenen Erste-Hilfe-Pass aus (EA, PA)
Vorbereitung:	Die Stationen 1–6 aufbauen, Vorlagen kopieren, Anleitungen nach Bedarf laminieren und Materialien bereitlegen
Benötigt:	(abgelaufene) Verbandskästen, Kühlpads, Heftpflaster, Einweghandschuhe, Taschentücher, Schere, Klebstoff und Stift

11.–13. Stunde

Thema:	Interview mit einer Notfallsanitäterin
M 14–M 17 (TX)	Dürfen Sie immer mit Blaulicht fahren? / Die SuS lesen das Interview (EA)
M 18 (VL)	Meine Notfallkarte / Die Kinder füllen die Karte aus und deponieren sie in ihrem Schulranzen oder Mäppchen (EA, PA)
Abschluss:	Hausaufgabe: Kinder-Notfallkarte; die SuS füllen die Karte mit ihren Eltern aus und bringen sie am nächsten Tag wieder mit in die Schule (EA)
Vorbereitung:	Karte ausdrucken und mit nach Hause geben
Benötigt:	Information an die Eltern

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erste Hilfe - in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

